

Lienhard, Hans-Ruedi

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 40: **GEP - A³E²PL - Generalversammlungen in Lugano, 16. bis 19. Oktober**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nekrologe

† **Hans-Ruedi Lienhard**, dipl. Architekt, von Bern und Vordemwald AG, geboren am 28. August 1925, ETH 1944 bis 1949, SIA, GEP, ist am 27. August unerwartet gestorben.

Nach Diplomabschluss und Praxis bei Professor Hofmann an der ETH gründete er 1951 zusammen mit seinem Studienfreund Ulyss Strasser das Architekturbüro Lienhard und Strasser in Bern. Aus der fruchtbaren Zusammenarbeit, teilweise mit andern Kollegen, entstanden markante Bauten in Bern und Region: Tscharnnergut, Bauten im Wyler und im Kleefeld, in Muri im Seidenberg, eine Wohnsiedlung für das Atomkraftwerk in Mühleberg, Altersbauten, die Erweiterung des Bankvereins, die Erweiterung der KVA, die Planung Brünen usw.

Seine vielseitige Begabung, sein Organisationstalent und sein klares Denken kamen nicht nur seiner erfolgreichen Berufstätigkeit, sondern auch der Allgemeinheit zugute. So stellte sich Hans-Ruedi Lienhard während elf Jahren als Berner Stadtrat zur Verfügung, er war Mitglied zahlreicher Kommissionen im Schätzungswesen, in der Verwaltung, in der Kirchgemeinde und in der Burgergemeinde. Bis zu seinem Hinschied kommandierte er ein Festungsregiment. Besondere Freude bereitete ihm die Mitleitung der Bernfeste 1953 und 1958.

Zuverlässigkeit, Integrität, Verantwortungsbewusstsein, Sinn für echte Kameradschaft und Liebe zur Heimat vereinigten sich im Menschen Hans-Ruedi Lienhard in glücklicher Weise. Sein Wille, überall ganze Arbeit zu leisten, liessen ihn leider erst spät erkennen, dass er sich körperlich überforderte. Auch eine schwere, aber glücklich verlaufene Herzoperation vor einem Jahr war ihm nicht Anlass, sich grössere Schonung aufzuerlegen.

Seine Familie und seine Freunde verlieren in Hans-Ruedi Lienhard einen der Mitmenschen, deren Wille zu helfen und zu tragen für das Bestehen unserer menschlichen Gemeinschaft Voraussetzung ist.

Buchbesprechungen

Lärmschutz und Stadtplanung. Von *F. Bruckmayer* und *J. Lang*. Forschungsbericht des Institutes für Stadtforschung, Wien 1974, Kommissionsverlag Jugend und Volk, Wien und München 1974. Format A4, 122 S. mit vielen Bildern, Diagrammen und Arbeitsblättern. Preis 300 öS.

Im Auftrag des Institutes für Stadtforschung berichten die Autoren über Lärmschutzmassnahmen in der städtebaulichen Planung. Sie gehen dabei von den charakteristischen Eigenschaften des Lärmes aus und behandeln planerische und bauliche Schutzmassnahmen in allgemeiner Form und an Hand detaillierter Rechenunterlagen. Hierfür sind der Studie Arbeitsblätter zur praktischen Durchführung dieser Berechnungen beigegeben. Ausführlich wird die Wirkung von Abschirmungen durch Schallschirme und Erdwälle sowie durch Anordnung der Strassen in Einschnitten behandelt, die für Schnellstrassen in Wohngebieten bei richtiger Bemessung von grossem Nutzen sein können.

Die vorliegende Arbeit sollte von all jenen, die für Stadt- und Verkehrsplanung verantwortlich sind, sorgfältig durchstudiert werden. Es lassen sich dann viele Fehler, die auf diesem Gebiet leider nur allzuoft vorkommen, künftig vermeiden.

Dipl.-Ing. *Ernst Attlmayr*, Innsbruck

Estrichmängel. Entstehen, Vermeiden, Beseitigen. Band 2: Industrie-Fussböden. Von *W. Schütze*. 576 S. mit 490 Abb. und 30 Tafeln. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH, Preis 88 DM.

Das Fachgebiet, über das hier auf 560 Seiten berichtet wird, betrifft gegossene Fertigbeläge und Unterlagsböden, entsprechend der schweizerischen Norm SIA 134. Der Benutzer sollte etwas vertraut sein mit den deutschen Baufachausdrücken, dann ist das Werk ein ausgezeichnete Helfer bei der Projektierung und Wahl, insbesondere aber bei der Ausführung von Unterlagsböden (nicht schwimmend), Zementüberzügen und monolithischen Belägen.

Eingehend werden verschiedenartige Schäden beschrieben, wobei jeder Fall aufgeteilt wird in Beschreibung des Mangels, der Ursache, wie der Mangel hätte vermieden werden können und wie er beseitigt werden kann. Also ein Buch über lauter Schadenfälle. Durch die Art der Darstellung aber ein gutes Nachschlagewerk für Baufachleute, insbesondere Bodenbelagsspezialisten und verantwortliche, ausführende Fachleute. Es orientiert, für welche Beanspruchung ein Industrie-Bodenbelag geeignet ist, was alles bei der Wahl berücksichtigt werden muss und was bei der Ausführung noch eine Rolle spielt.

W. Tangemann, Architekt, Zürich

Guide des Machines. Einkaufsführer für Maschinen. Directory - Machinery, Apparatus, Tools and Atomic Industry. Guia de Maquinas - Aparatos, Herramientas e Industria Atomica. Guida delle Macchine - Apparecchi, Utensili ed Industria Atomica. 40. Ausgabe. 1974. 700 S. Genève 1974, Hugo Buchser S.A. Département Editions Techniques. Preis 25 Fr.

Dieser Einkaufsführer gibt Auskunft über Hersteller und Lieferanten von Maschinen. Die Eintragungen sind geordnet nach Produkten wie Präzisionsmaschinen, Apparate, Instrumente, Werkzeuge, Produkte der Präzisionsmechanik, elektrotechnisches Material und Einrichtungen, Lieferanten der Atomindustrie. Im weiteren sind die Präzisionsmaschinen in spangebende Metallbearbeitungsmaschinen, spanlose Metallbearbeitungsmaschinen, allgemeine Maschinen und Sondermaschinen unterteilt.

In der Ausgabe 1974 erscheint auch wieder die Spezialrubrik über die numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen. Dieser Teil ist einmalig in seiner Art, da er die Möglichkeit gibt, präzise Auskünfte über dieses moderne und immer mehr gefragte Zubehör zu bekommen.

Der «Guide» ist ein wertvolles Nachschlagewerk, nicht zuletzt, weil jedes Jahr eine neue, vollständig überarbeitete Auflage erscheint.

Windbelastung von Bauwerken und Konstruktionen. Von *J. A. Zuranski*. Aus dem Polnischen übersetzt von: *A. Mitzel* und *K. Wojtasik*. 187 S. mit 99 Abb. und 19 Tafeln. Köln-Braunsfeld 1972, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller. Preis kart. 28 DM.

Die Originalausgabe ist 1969 in polnischer Sprache erschienen und 1972 in die deutsche Sprache übersetzt worden. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Aerodynamik werden Angaben über Wind und Windlasten gemacht. Die Belastungen von Gebäuden, von freistehenden Überdachungen und Wänden, von Behältern und Türmen, von Fachwerkkonstruktionen sowie von Hängekonstruktionen werden in eigenen Kapiteln behandelt.

Die statischen Lasten sind gründlich und eingehend behandelt, wobei das Material hauptsächlich aus den Normen verschiedener Länder stammt. Die sehr wichtigen dynamischen Vorgänge sind dagegen nur relativ kurz berührt.